

E. 19. Okt. 2018 

**Fraktion der Freien Ratzeburger
Wählergemeinschaft (FRW)**

Ratzeburg, den 15.10.2018

**Antrag der FRW-Fraktion für die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
am 12.11.2018**

Die Fraktion der FRW beantragt die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes

**„Verlängerung des Gehweges auf der Südseite der Henri-Dunant-Straße bis zur
Schmilauer Straße“**

und folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

- 1. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit soll der Gehweg auf der Südseite der Henri-Dunant-Straße bis an den vorhandenen Fuß- und Radweg an der Schmilauer Straße verlängert werden.**
- 2. Die Maßnahme ist zur Haushaltsplanung 2019 anzumelden. Zur Finanzierung der Planung und der Bauleistungen soll ein Betrag von 30.000,00 € veranschlagt werden.**
- 3. Nach Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Vergabe der Bauleistungen zeitnah vorzunehmen, damit in 2019 die Maßnahme zur Durchführung kommt.**

Zielsetzung:

Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Henri-Dunant-Straße und im Einmündungsbereich zur Schmilauer Straße gerade für Kinder und mobilitätseingeschränkte Menschen.

Begründung:

Im Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet „Südöstlich Röpersberg, nördlich Seniorenwohnsitz“ für die Errichtung von 11 Mehrfamilienhäusern mit voraussichtlich 84 Wohneinheiten wurden in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung von den Anliegern aus der Henri-Dunant-Straße, der Albert-Schweitzer-Straße, des Röpersberg und aus den weiteren Wohnstraßen aus dem Wohngebiet Röpersberg umfangreiche Anregungen und Bedenken um die äußere verkehrliche Erschließung des neuen Wohngebietes über die Henri-Dunant-Straße, Albert-Schweitzer-Straße und den alten Röpersberg und der damit einhergehenden Steigerung der gefährlichen Verkehrssituationen geäußert und schriftlich eingereicht.

Es wurden von den Anliegern Verbesserungsvorschläge zur Minimierung der gefährlichen Verkehrssituationen unterbreitet, so zum Beispiel die Verlängerung bzw. Weiterführung des Gehweges auf der Südseite der Henri-Dunant-Straße vom Grundstück Henri-Dunant-Straße 1 bis an den Fuß- und Radweg im Einmündungsbereich zur Schmilauer Straße.

Es handelt sich um ein Rest-Teilstück von ca. 40 m, um die letzte Gehweglücke in der Henri-Dunant-Straße zu schließen. Ansonsten ist auf beiden Seiten der Henri-Dunant-Straße ein Gehweg vorhanden, damit Fußgänger gefahrlos fortkommen und vom gestiegenen Fahrzeugverkehr geschützt sind.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Henri-Dunant-Straße und im Einmündungsbereich zur Schmilauer Straße gerade für Kinder und mobilitätseingeschränkte Menschen sollte das fehlende Rest-Teilstück des Gehweges von ca. 40 m hergestellt werden. An sich hätte die Maßnahme schon vor Jahren erfolgen müssen.

Um die vorhandene angrenzende Böschung auszugleichen, müssten wohl Winkelstützen gesetzt werden, eine entsprechende Aufschüttung erfolgen und ein Geländer zur Verkehrssicherheit montiert werden. Die Kosten werden insofern im Unterschied zu einer normalen Gehweganlage höher ausfallen.

Es sollte geprüft werden, ob diese einfache Maßnahme auch ohne Begleitung eines Ingenieurbüros durchgeführt werden kann.


(Jürgen Hentschel)
Fraktionsvorsitzender